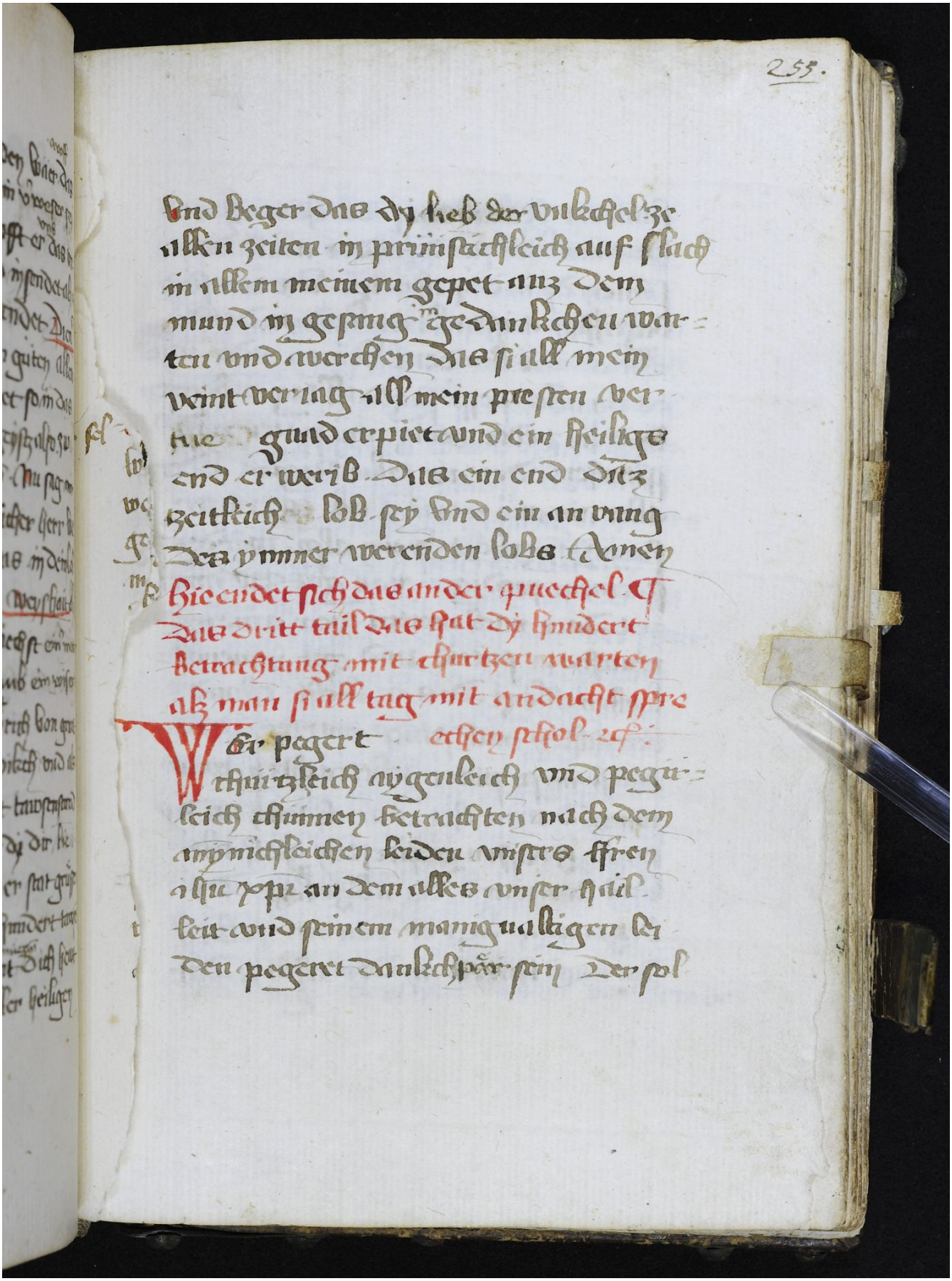
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



255.

und beger das dy heb der vnlechel ze
allen zeiten in primstachleich auf slach
in allem meinem gepet anz dem
mund in geping zgedinkchen war-
ten und werchen das sy all mein
veint verlag all mein presten ver-
tue gund erpiet und ein heilige
end er werib das ein end dez
zeitleich lob sey und ein an ving
der ymmer werenden lobes Amen
Hie endet sich das ander quechel ¶
Das dritt teil das hat dy hundert
betrachtung mit churtzen worten
als man sy all tag mit andacht spre
chen schol. ¶
Wir pegert
churtzleich ungeuleich und pegu-
leich chumen betrachten nach dem
unmichleichen leiden unsers herren
ihesu xpi an dem allers unser hail
leit und seinem manigualtigen lei
den pegert dankchpär sein der sol